



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXV. Die von Liebenthal versöhnen sich mit der Stadt Soldin wegen einer Fehde, am 16. Mai 1397.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

LXV. Die von Liebenthal versöhnen sich mit der Stadt Soldin wegen einer Fehde,
am 16. Mai 1397.

Vor allen kristen luden, de dessen jegenwertigen bref seen edder horen lezen, Wi Hans vnd Arnd, brudere, vnd Leborius, ere veddere, alle geheiten de Leuendale, myd vnzen rechten eruen, boren vnd vngeboren, bekennen vnd butugen openbare in dessem iegenwertigen breue, dad de van deme zoldine vns ene zone gedan hebben tu ener nuge vmme Cunen Leuendale, de vnzer twyer Hans vnd Arndes bruder was, den vns de van deme zoldine afgedodet hebben. Myd desser zone, de ze vns allen vorbenomet gedan hebben, dar schal mede alle schelinge, veyde vnd alle zake, de dar af vpstan zind vnd noch vpstan mochten, genzelken dod wezen vnd geendet to enem gantzen ende, Also dad wi Hans vnde Arnd, brudere, vnde leborius, ere ueddere, alle geheten de Leuendale vorbenomet, myd vnzen rechten eruen, boren vnd vngeboren, vnd alle de, de zick dorch vnzen willen vmme desse zake in desse veyde gesteken hebben, vnd alle dejene, de dorch vnz dun edder laten willen, nummer willen vmme dessen dod wedder de Ratmanne, veerwerke vnd de gantze menheit tho dem Soldine, de nu zind edder noch tokomen mogen, vnde wedder de stad vnd wedder de Jene, de zik vmme der vamme zoldine wegen in desse zake vnde veyde steken edder mede beworren hebben, zaken vnd nummer dad mer wreken edder dar vmme vyenden hemelich edder openbare myd worden edder myd der dad. Hir heft ouer gewezet to tuge de borgermestere vnde de Rat tho Piritz, alz olde Tide Leuenow, Hinrik Pekensten vnd Otto Schacke, borgermestere, Hennynk Lepenow vnde Rulof Podewilz, kemerere to Piritz vorbenumter, hennynk van der boke, bezeten to kozeliz, ludeke van schenyngen, bezeten to megow, vnd uele andere bedderuer lude, de ouer desser zone weren, do ze gededinget vnd van vns annamet wart. Vp dat alle desse stücke vnd zake vnd en ieslich bi zik, de hir vorschreuen stan, stede vnd vast gehalten werden, zo hebbe wi hans vnd arnd, brudere, vnd leborius, ere veddere, alle vorbenomet, to ener groteren bewaringe alle vnze Ingezegele myd wilschop hengen laten vor dessen bref, de schreuen is vnd geuen to dartzow, na godes bort duzent drehundert, dar na In dem Souen vnd Negentigesten Jare, des myddewekens na dem Sondage na Passchen, alz men zinget in der hilgen kerken Jubilate etc.

Nach dem Originale des Soldiner Stadtarchives.

LXVI. Die Vorsteher der Marienbrüderschaft zu Soldin beantragen die bischöfliche Bestätigung
für die Stiftung einer neuen Vicarei, am 8. März 1399.

Reuerendissimo in cristo patri ac domino, domino Nicolao, dei et apostolice sedis gracia Episcopo ecclesie Caminensis, Bertoldus Ritzecop, presbiter, et Nicolaus tzygh . . . magistri et rectores fraternitatis Beate marie virginis in Soldin, beniuolam obediendi et obsequendi